Sulfogran® S+B

"BvG-Elementar-Schwefel" plus BOR mit Sofortund Langzeitwirkung für beste Schwefel- und BOR-Versorgung aller Kulturen!



Sulfogran® S+B besteht aus elementarem Schwefel, der fast verlustfrei von den Pflanzen aufgenommen wird. Im Gegensatz zu Sulfatschwefel, der erheblich rascher aus dem Boden ausgewaschen werden kann.

Das schont Ihre Düngebilanz durch ausreichende Versorgung mit Schwefel über die ganze Vegetationsperiode. So kann der Stickstoff aus Wirtschafts- und Mineraldüngern wesentlich effizienter ausgenutzt werden. Dadurch fördern sie gleichzeitig die Bodenfruchtbarkeit und den Humusaufbau.

Im Ergebnis verbessern Sie die natürliche Resilienz ihrer Pflanzen gegen Krankheiten nach dem Prinzip: Eine gesunde Pflanze wächst in einem gesunden Boden. So erzielen sie sichere Erträge mit höchster Qualität.

Sulfogran[®] S+B ist ideal zur Ergänzung von Sulfatschwefel, KAS, AHL, Harnstoff sowie stabilisierenden Stickstoffdüngern oder Gärresten.

Sulfogran® S+B

Elementarer Schwefel 77, 77% S Schwefel, 2% BOR, 10% Bentonit

Granulat von 2 — 4 mm zum Streuen mit dem Düngerstreuer und zum Mischen Lieferung im Big Bag mit 1.000 kg Inhalt

Gelistet in der FiBL Betriebsmittelliste und daher auch im ökologischen Landbau geeignet!

Bormangel tritt nicht nur an Zuckerrüben immer häufiger auf!

Granulat von 2 — 4 mm zum Streuen mit dem Düngerstreuer und zum Mischen



Schwefelmangel ist deutlich erkennbar als Aufhellungen an den jüngeren Blättern.

Vorteile

- ✓ dient zur Ertrags- und Qualitätsverbesserung von Acker, Grünland und Sonderkulturen.
- erhöht die natürliche Widerstandskraft der Pflanzen gegen Krankheiten und sonstige Umwelteinflüsse (Sonnenbrand).
- ✓ fördert die Phosphatverfügbarkeit.
- ✓ optimiert die Stickstoffausnutzung.
- ✓ ist Nahrung für Boden- und Knöllchenbakterien.
- ✓ ist die Grundlage für die Proteinbildung.
- ✓ liefert Schwefel für die Tierernährung, Biotinbildung und Klauengesundheit.
- ✓ verbessert den Futterwert von Mais- und Grassilage.

Kulturen Aufwandmenge (kg/ha/Jahr)

Grünland, Kleegras, Luzerne, Leguminosen	50
Silo- und Körnermais	50
Winterraps (z. B. mit Schneckenkorn streuen)	50
Kartoffeln	50
Hopfen, Gemüse, Wein- und Obstbau	50
Winter- und Sommergetreide	25
Erbsen, Sonnenblumen	50
Zuckerrüben	50
Rasenflächen, Nutz- und Ziergarten	50

zur pH-Wert-Absenkung mindestens 500 — 3.000 z. B. bei Heidelbeeren, Weihnachtsbäumen etc.

Aufgrund geringer Aufwandmengen fast kein Kalkverbrauch (1 kg S elementar verbraucht nur 1,8 kg CaO)